



Pressemitteilung

13. Mai 2015

Geselle, Meister, Bachelor: Der erste Jahrgang schließt das innovative „Triale Studium“ erfolgreich ab – und zeigt damit eine Pionierleistung

18 Handwerkerinnen und Handwerker empfangen ihre Bachelor-Urkunden in einer feierlichen Zeremonie

Neuer Jahrgang startet im Oktober: Bereits jetzt haben sich 24 Nachwuchshandwerker für den Bildungsgang angemeldet, darunter 10 Frauen

Der erste Jahrgang des „Trialen Studiums“ erhielt heute in einer Feierstunde ihre Bachelorurkunden. 19 junge Menschen hatten sich am 6. Oktober 2010 für diesen innovativen Bildungsgang eingeschrieben, den die Handwerkskammer zu Köln gemeinsam mit der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) entwickelte. Geselle, Meister, Bachelor: die Absolventen erarbeiteten sich innerhalb von viereinhalb Jahren drei anerkannte Bildungsabschlüsse und zeigten damit eine Pionierleistung. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel Mut bewiesen“, sagte Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, im Rahmen der Abschlussfeier: „Denn das Triale Studium gab es bis dahin nur auf dem Papier. Eine am Schreibtisch erdachte Vision, die noch mit Leben zu füllen war. Schnell merkten wir aber, dass wir mit der Idee Ausbildung, Weiterbildung und Studium miteinander zu verknüpfen, genau richtig lagen.“

Die Handwerkerinnen und Handwerker des ersten Jahrgangs stammen aus zehn unterschiedlichen Gewerken: Die fünf teilnehmenden Frauen begannen mit ihrer Ausbildung zur Bäckerin, Konditorin, Tischlerin, Anlagenmechanikerin (SHK) sowie Malerin. Von den 14 Männern begannen drei eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker (SHK), zwei zum Tischler, zwei zum Zahntechniker, zwei zum Kfz-Mechatroniker, sowie jeweils einer zum Bäcker, Elektroniker, Feinwerkmechaniker, Steinbildhauer und Maler. Anlässlich der Exmatrikulation des ersten Jahrgangs des Trialen Studiums überreichten Dr. Ortwin Weltrich und Prof. Dr. Anne Dreier, Rektorin der FHM, 18 Bachelor-Urkunden. Nur fünf Teilnehmer haben nicht das gesamte Triale Studium durchlaufen. Ihnen fehlen bislang noch die Teile I und II der Meisterprüfung. Dies können sie jedoch je nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt individuell nachholen.

„Allein im Bezirk der Handwerkskammer zu Köln ist aktuell jeder vierte Chef über 50 Jahre alt. Bundesweit gibt es pro Jahr rund 71.000 übergabereife Unternehmen, von denen 8,3 Prozent stillgelegt werden müssen, da keine geeignete Nachfolge gefunden werden kann. Den Absolventen des Trialen Studiums bietet sich somit eine ausgezeichnete Perspektive für den erfolgreichen Start in eine Handwerkskarriere“, betonte Dr. Weltrich. Ausgezeich-

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-387
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: schroeder@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de



net sind inzwischen nicht mehr nur die beruflichen Perspektiven, sondern auch das Triale Studium selbst: Bereits zu Beginn wurde das neuartige Bildungskonzept vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit dem „WeiterbildungsInnovationsPreis 2010“ ausgezeichnet. 2011 folgten eine Auszeichnung durch den damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff im Rahmen des Wettbewerbs „Deutschland Land der Ideen“ und 2012 die Auszeichnung „Germany at its Best“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Mittlerweile haben die Handwerkskammern Hannover und Schwerin die Vorteile dieses ambitionierten Bildungskonzepts erkannt und für ihre Kammerbezirke übernommen. Die Handwerkskammer Düsseldorf arbeitet derzeit an einem eigenen, ähnlich gelagerten Konzept. Für den neuen Jahrgang des Trialen Studiums, der bei der Kölner Kammer im Oktober 2015 beginnen wird, haben sich bereits 24 Personen angemeldet, darunter zehn Frauen.